

Paul Froehlich 60 Jahre alt.

Im Juli 1944 ist Lion Feuchtwanger 60 Jahre alt geworden ; die deutsche Emigration hat an mehreren Stellen Gelegenheit genommen , ihm zu ehren.

Im August 1944 ist Paul Froehlich 60 Jahre alt geworden ; niemand hat sich gerührt, auch nur ein freundliches Wort in der exilierten Presse ueber ihn zu sagen.

Ich mag einige der Buecher von Feuchtwanger sehr - andere weniger - warum soll die Emigration an einem solchen Tage - trotz mannigfacher politischer Einwände vielleicht - ihn nicht begruessen ?

Aber ich habe einiges dagegen, dass wir deutschen Sozialisten uns nur bei solchen Gelegenheiten zu den Kameraden dieses Ebells bekennen, die " etwas hinter sich haben "

Feuchtwanger hat politisch in Erscheinung tretende Gesinnungsgenossen. Froehlich hat sie scheint es - nicht. Deshalb wurde des einen Ehrentag erwacht, des andern nicht ?

Ich kenne Paul Froehlich persoenlich erst einige Jahre. Alles andere was ich von ihm weiss, stammt aus seinen vielen theoretischen Artikeln und mannigfachen Buechern.

Ich stimme mit Paul Froehlich in sehr wesentlichen politischen Fragen nicht uebereins aber ich weiss, dass dieser Mann zu den aufrechtsten, kluegsten und vor allem persoenlich integresten Menschen des deutschen Exils gehoert , - ganz abgesehen davon dass er im Masse intellektuell ein selten verantwortungsvoller Publizist ist.

Darf man das noch sagen, ohne irgendwo anzuecken ?

Paul Froehlich hat sein Leben lang fuer die Sache des deutschen Sozialismus gekaempft, er hat - wie wir alle - dabei falsche Dinge getan und gesagt - . Er hat aber, wie nicht viele andere , sich dabei eins erhalten : die unantastbare menschliche Haltung.

Er gehoert heute zu keiner Partei und keiner Gruppe. Er arbeitet an einem Buch ueber die Franzoesische Revolution, das vieles verspricht.

Er hat ein schoenes Buch ueber Rosa Luxemburg geschrieben, das voller Glut fuer die Sache der Unterdrueckten ist . Er hat sein Leben im Kampf verbracht , gehungert, illegal gelebt, gelernt und gehofft... und er hat vielen Menschen durch die ihm eigene menschliche Waerme in Tagen groesster Verzweiflung geholfen, die Flinte nicht ins Korn zu werfen.

Paul Froehlich hat viel ueber den deutschen Marxismus und seine Probleme geschrieben :
andere sind berufener als ich , darueber ihr abschliessendes Urteil abzugeben.

Aber dass die Begegnung mit ihm zu den wenigen positiven Erlebnissen meines Exils ge-
hoert, darf vielleicht in diesem Blatt , dass " non - partisan " im echten Sinne des
Wortes sein will, Paul Froehlich zum 60. Geburtstag ein "Nicht- Parteigenosse" als Gruss
und als Dank sagen?

KOP